



NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

MUSIK

Prüfungsordnung

für Blasorchester und Spielleute im
Niedersächsischen Turner-Bund e.V.

für die Leistungslehrgänge

E – (Basiskurs)

D1 – D2 – D3

I. Allgemeine Bestimmungen

Ausrichtung der Fortbildung

E - Basiskurs – der Fachbereich Musik des NTB auf Kreis- oder Landesebene
D1 – D2 und D3 der Landesfachausschuss Musik des NTB auf Landesebene

Zuständigkeit der Prüfungsabnahme

E - Basiskurs der Fachbereich Musik des NTB auf Kreis- oder Landesebene
D1 – D2 und D3 der Landesfachausschuss Musik des NTB auf Landesebene

II. Zusammensetzung der Prüfungskommission

Die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses obliegt dem Landesfachausschuss Musik
Alle Mitglieder der Prüfungskommission sind gleichermaßen stimmberechtigt.
Jeder Prüfungsteilnehmer erhält auf Wunsch nach abgeschlossener Prüfung ein Beratungsgespräch.

III. Prüfungsinhalte der einzelnen Leistungsstufen

Theorie

Die Inhalte der Theorie werden vom Landesfachausschuss Musik des Niedersächsischen Turner-Bundes e.V. festgelegt.

Die Prüfungsbögen werden durch den Landesfachausschuss Musik zusammengestellt und ausschließlich durch Landesfachausschuss Musik zugesellt.

Die Höchstpunktzahl, die in der theoretischen Prüfung erreicht werden kann, ist 40 Punkte.

Praxis

Bewertungskriterien

Die Inhalte der Praxis werden vom Landesfachausschuss Musik des NTB festgelegt.

Für die praktische Prüfung gelten folgende Bewertungskriterien:

E - Basiskurs	1. Tonleitern	10 Punkte
	2. Rhythmik	10 Punkte
	3. Vorspiel	40 Punkte
D1 - D2 – D3:	1. Tonleitern	10 Punkte
	2. Rhythmik	10 Punkte
	3. Blattspiel	10 Punkte
	4. Kür	15 Punkte
	5. Pflicht	15 Punkte

Die Höchstpunktzahl, die in der praktischen Prüfung erreicht werden kann, ist 60 Punkte.
Die einzelnen Prüfungsinhalte werden bei den einzelnen Leistungsstufen separat geregelt.

V. Prüfungsanforderungen

E – Basiskurs - Prüfung

Theoretischer Teil

- Notennamen im Violinschlüssel und Bassschlüssel
- Versetzungszeichen: Kreuz, b und Auflösungszeichen
- Notenwerte von der Ganzen bis zur Achtel einschließlich Punktierungen und Pausen
- Taktarten: 4/4 – 3/4 – 2/4 und Auftakt
- Tempobezeichnung, Vortragsbezeichnung, dynamische Zeichen und Wiederholungszeichen
- Artikulation: legato – staccato – tenuto
- Instrumentenkunde: Holz, Blech und Schlagzeug

Praktischer Teil

Vortrag von 3 frei gewählten Dur – Tonleitern über eine Oktave mit dem dazugehörigen Tonika-Dreiklang, ohne Notenvorlage.

Leichte Rhythmische Sprechübungen – siehe Theoriebuch Band 1 von Michael Stecher (Ganze Note bis Achtel Note)

Vortragsstücke:

Bläser, Spielmannsflöten, Piccolo u. Konzertflöte Spielleute und Stabspiele als Hauptinstrument.

Die Werke zur E Basis – Prüfung sind aus den Kategorien A (Etueden), B (Vortragsstücke, Ernste Musik) und C (Popular Musik) der Literaturliste zu entnehmen.

Der Teilnehmer bereitet 3 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus jeder Kategorie muss ein Stück enthalten sein.

Schlagzeug Spielleute (alternativ kann auch die Prüfung für Blasorchester abgelegt werden)

Die Werke zur E-Basis Prüfung sind aus Teil 1 (Kleine Trommel) den Kategorien A (Etueden) und B (Vortragsstücke) der Literaturliste zu entnehmen.

Der Teilnehmer bereitet 3 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus der Kategorien A und B muss jeweils 1 Stück enthalten sein.

Schlagzeug Blasorchester

Die Werke zur E-Basis Prüfung sind aus Teil 1 (Kleine Trommel) den Kategorien A (Etueden) und B (Vortragsstücke) und Teil 2 der Literaturliste zu entnehmen.

Teil 2 beinhaltet die Kategorien: C. Drum Set, D. Set Up, E. Mallets

Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus den Kategorien A u. B muss jeweils 1 Stück und aus Teil 2 müssen 2 Stücke aus unterschiedlichen Kategorien enthalten sein.

Aus den Vortragsstücken wählt der Teilnehmer bei der Prüfung eines als Kürstück aus. Ein 2. Werk wählt die Prüfungskommission als Pflichtstück aus.

Für den Theorieunterricht wird folgende Literatur benötigt:

Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 1.

Arbeitsmaterial für den E und D1-Bereich von Michael Stecher (Verlag: de Haske LMM 213-001-400)

D1- Prüfung

Theoretischer Teil

- Notennamen im Violinschlüssel und Baßschlüssel
- Versetzungszeichen: Kreuz, b und Auflösungszeichen
- Aufbau der Dur-Tonleitern und der Hauptdreiklänge
- Quintenzirkel in Dur
- Intervalle von Prime bis Oktave
- Notenwerte von der Ganzen bis zur Sechzehntel einschließlich Punktierungen und Pausen
- Taktarten: 4/4 – 3/4 – 2/4 – 2/2 (alla breve) – 6/8 – 3/8 und Auftakt
- Tempobezeichnung, Vortragsbezeichnung, dynamische Zeichen, Wiederholungszeichen und Abkürzungsbezeichnungen
- Artikulation: legato – staccato – tenuto – portato
- Phrasierung
- Instrumentenkunde: Holz, Blech und Schlagzeug
- Musikgeschichte: Epochen

Gehörbildung

- Grundlagen der Gehörbildung: Erkennen der Intervalle von Prime bis Oktave (Grobbestimmung)
- Einfaches rhythmisches Diktat

Praktischer Teil

Bläser, Spielmannsflöten, Piccolo u. Konzertflöte Spielleute und Stabspiele als Hauptinstrument

Vortrag folgender Dur – Tonleitern über eine Oktave mit dem dazugehörigen Tonika-Dreiklang, ohne Notenvorlage.

Viertelnoten, Metronom-Tempo 100

Instrument	Tonleiter
Blasinstrumente in C Stabspiele als Hauptinstrument Blasmusik	G – C – F – B – Es – As – Des
Blasinstrumente in B	A – D – G – C – F – B – Es
Blasinstrumente in Es	E – A – D – G – C – F – B
Blasinstrumente in F	D – G – C – F – B – Es – As
Spielmannflöte in Ces, Fes u. B	A – D – G – C – F
Piccolo u. Konzertflöte Spielleute Stabspiele als Hauptinstrument Spielleute	G – C – F – B – Es

Rhythmische Sprechübungen – siehe Theoriebuch Band 1 von Michael Stecher

Vom Blatt-Spiel einer einfachen Melodie

Vortragsstücke:

Bläser, Spielmannsflöten, Piccolo u. Konzertflöte Spielleute und Stabspiele als Hauptinstrument.

Die Werke zur D1 –Prüfung sind aus den Kategorien A (Etueden), B (Vortragsstücke, Ernste Musik) und C (Popular Musik) der Literaturliste zu entnehmen.

Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus jeder Kategorie muss ein Stück enthalten sein.

Schlagzeug: Spielleute und Blasorchester

Vortrag folgender Dur Tonleitern über eine Oktave mit dem dazugehörigen Tonika-Dreiklang ohne Notenvorlage auf einem beliebigen Stabspiel

G – C – F – B

Viertelnoten, Metronom-Tempo 100

Rhythmische Sprechübungen – siehe Theoriebuch Band 1 von Michael Stecher

Vom Blatt-Spiel eines einfachen Trommelstückes

Vortragsstücke:

Schlagzeug Spielleute: (alternativ kann auch die Prüfung für Blasorchester abgelegt werden)

Die Werke zur D1 –Prüfung sind aus Teil 1 (Kleine Trommel) den Kategorien A (Etueden) und B (Wirbeletüden) der Literaturliste zu entnehmen.

Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus den Kategorien A u. B müssen jeweils 2 Stücke enthalten sein.

Schlagzeug Blasorchester:

Die Werke zur D1 –Prüfung sind aus Teil 1 (Kleine Trommel) den Kategorien A (Etueden) und B (Wirbeletüden) und Teil 2 der Literaturliste zu entnehmen. Teil 2 setzt sich aus folgenden Kategorien zusammen: C. Drum Set – D. Set Up – E. Mallets.

Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus den Kategorien A u. B muss jeweils 1 Stück und aus Teil 2 müssen 2 Stücke aus unterschiedlichen Kategorien enthalten sein.

Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer bei der Prüfung eines als Kürstück aus. 2 Werke wählt die Prüfungskommission als Pflichtstücke aus.

Für den Theorieunterricht wird folgende Literatur benötigt.

Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 1.

Arbeitsmaterial für den E und D1-Bereich von Michael Stecher (Verlag: de Haske LMM 213-001-400)

D2 Prüfung

Theoretischer Teil

- Die Lehrinhalte aus D1 werden als Wissen vorausgesetzt
- Notenwerte bis zur 64stel einschl. Punktierungen und Pausen
- Triolen, Synkopen und Überbindungen
- Aufbau der Molltonleitern (natürlich, harmonisch, melodisch)
- Quintenzirkel Dur und Moll
- Intervalle: Feinbestimmung (groß-klein-übermäßig-vermindert)
- Dur und Molldreiklänge in der Grundstellung
- Chromatische Tonleiter und enharmonische Verwechslung
- Die Bedeutung der gebräuchlichsten Tempo- und Vortragszeichen und der dynamischen Bezeichnungen
- Taktarten: gerade, ungerade sowie zusammengesetzte Taktarten
- Phrasierung: Motiv – Phrase – Thema – Melodie
- Musikgeschichte: Epochen u. dazugehörige Komponisten

Gehörbildung:

- Unterscheiden von Dur und Moll Dreiklängen
- Intervalle: Hören der reinen, kleinen und großen Intervalle bis zur Oktave und Tritonus
- Kurzes Melodiediktat aus 5 Tönen
- Viertaktiges Rhythmusdiktat

Praktischer Teil

Bläser, Spielmannsflöten, Piccolo u. Konzertflöte Spielleute und Stabspiele als Hauptinstrument

Vortrag folgender Dur-Tonleitern über eine Oktave mit dem dazugehörigen Tonika-Dreiklang ohne Notenvorlage.

Vortrag der dazugehörigen natürlichen, harmonischen und melodischen Moll-Tonleitern ohne Notenvorlage.

Vortrag der chromatischen Tonleiter über eine Oktave ohne Notenvorlage.

Viertelnoten, Metronom-Tempo 100

Instrument	Tonleiter
Blasinstrumente in C Stabspiele als Hauptinstrument Blasmusik	D G C F B Es As Des Ges h e a d g c f b es
Blasinstrumente in B	E A D G C F B Es As cis fis h e a d g c f
Blasinstrumente in Es	H E A D G C F B Es gis cis fis h e a d g c
Blasinstrumente in F	A D G C F B Es As Des fis h e a d g c f b
Spielmannflöte in Ces, Fes u. B	E A D G C F B Cis fis h e a d g – natürliche Moll
Piccolo u. Konzertflöte Spielleute Stabspiele als Hauptinstrument Spielleute	D G C F B Es As h e a d g c f - natürliche Moll

Rhythmische Sprechübungen nach Michael Stecher

Vom Blatt-Spiel eines Unterstufenstückes (Grad 2 – leicht)

Vortragsstücke

Bläser, Spielmannsflöten, Piccolo u. Konzertflöte Spielleute und Stabspiele als Hauptinstrument.

Die Werke zur D2 –Prüfung sind aus den Kategorien A (Etueden), B (Vortragsstücke, Ernste Musik) und C (Popular Musik) der Literaturliste zu entnehmen.

Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus jeder Kategorie muss ein Stück enthalten sein.

Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer eines als Kürstück aus. 2 Werke wählt die Prüfungskommission als Pflichtstücke aus.

Schlagzeug: Spielleute und Blasorchester

Vortrag folgender Dur Tonleitern über eine Oktave mit dem dazugehörigen Tonika-Dreiklang ohne Notenvorlage.

Vortrag der dazugehörigen natürlichen, harmonischen und melodischen Moll-Tonleitern ohne Notenvorlage.

Vortrag der chromatischen Tonleiter über eine Oktave ohne Notenvorlage.

Alles auf einem beliebigen Stabspiel. **Viertelnoten, Metronom-Tempo 100**

Spielleute	D – G – C – F – B – Es a
Blasmusik	D G C F B Es As h e a d g c f

Rhythmische Sprechübungen nach Michael Stecher

Vom Blatt-Spiel eines Unterstufenstückes auf der kleinen Trommel (Grad 2 – leicht)

Vortragsstücke:

Schlagzeug Spielleute: (alternativ kann auch die Prüfung für Blasorchester abgelegt werden)

Vortrag einer einfachen Melodie auf dem Stabspiel (Grad 1-2 – leicht)

Dieses Werk ist der Literaturliste Mallets Teil 2 Kategorie E - D1 zu entnehmen.

Die Werke zur D2 –Prüfung sind aus Teil 1 (Kleine Trommel) den Kategorien A (Etueden) und B (Vortragsstücke) der Literaturliste zu entnehmen.

Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus den Kategorien A u. B müssen jeweils 2 Stücke enthalten sein und die deutsche Locke.

Schlagzeug Blasorchester:

Die Werke zur D2 –Prüfung sind aus Teil 1 (Kleine Trommel) den Kategorien A (Etueden) und B (Vortragsstücke) und Teil 2 der Literaturliste zu entnehmen. Teil 2 setzt sich aus folgenden Kategorien zusammen: C. Drum Set – D. Set Up – E. Mallets.

Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus den Kategorien A u. B muss jeweils 1 Stück und aus Teil 2 müssen 2 Stücke aus unterschiedlichen Kategorien enthalten sein.

Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer bei der Prüfung eines als Kürstück aus. 2 Werke wählt die Prüfungskommission als Pflichtstücke aus.

Für den Theorieunterricht wird folgende Literatur benötigt.

Theorie D2/D3 (Bayerischer Blasmusikverband)

Musikverlag Wolfram Heinlein Bestell-Nr. WH-922

D3 Prüfung

Theoretischer Teil

- Die Lehrinhalte aus D2 werden als Wissen vorausgesetzt
- Dreiklänge und ihre Umkehrungen
- Hauptdreiklänge und Kadenz
- Vierklänge in Grundstellung
- Verzierungen – Ornamentik
- Einführung in die Transpositionslehre
- Instrumentalkunde: Streichinstrumente, Tasteninstrumente u. Zupfinstrumente

Gehörbildung:

- Dreiklänge in Dur – Moll – Übermäßig und Vermindert
- Einfaches melodisches Diktat
- Rhythmisches Diktat inklusive Punktierungen

Praktischer Teil

Bläser, Spielmannsflöten, Piccolo u. Konzertflöte Spielleute und Stabspiele als Hauptinstrument

Vortrag folgender Dur-Tonleitern über eine Oktave mit dem dazugehörigen Tonika-Dreiklang ohne Notenvorlage

Vortrag der dazugehörigen natürlichen, harmonischen und melodischen Moll-Tonleitern ohne Notenvorlage

Vortrag der chromatischen Tonleiter über zwei Oktaven ohne Notenvorlage

Viertelnoten, Metronom-Tempo 100

Instrument	Dur-Tonleitern und parallele Molltonleitern
Blasinstrumente in C – B – Es - F Stabspiele als Hauptinstrument Blasmusik	alle Dur-Tonleitern und parallele Molltonleitern
Spielmannflöte in Ces, Fes u. B	H E A D G C F B Es gis cis fis h e a d g c
Piccolo u. Konzertflöte Spielleute Stabspiele als Hauptinstrument Spielleute	E D G C F B Es As Des cis h e a d g c f b

Rhythmische Sprechübungen nach Michael Stecher

Vom Blatt-Spiel eines Mittelstufenstückes (Kategorie 3 – mittelschwer)

Vortragsstücke

Bläser, Spielmannsflöten, Piccolo u. Konzertflöte Spielleute und Stabspiele als Hauptinstrument.

Die Werke zur D3 –Prüfung sind aus den Kategorien A (Etueden), B (Vortragsstücke, Ernste Musik) und C (Popular Musik) der Literaturliste zu entnehmen.

Der Teilnehmer bereitet 3 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus jeder Kategorie muss ein Stück enthalten sein.

Aus den 3 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer eines als Kürstück aus. Die Prüfungskommission wählt Auszüge aus der restlichen Literatur aus.

Schlagzeug: Spielleute und Blasorchester

Vortrag folgender Dur-Tonleitern über zwei Oktaven mit dem dazugehörigen Tonika-Dreiklang ohne Notenvorlage

Vortrag der dazugehörigen natürlichen, harmonischen und melodischen Moll-Tonleitern ohne Notenvorlage

Vortrag der chromatischen Tonleiter über zwei Oktaven ohne Notenvorlage

Viertelnoten, Metronom-Tempo 100

Spielleute	A	D	G	C	F	B	Es	As	
	fis	h	e	a	d	g	c	f	
Blasmusik	A	D	G	C	F	B	Es	As	Des
	Fis	h	e	a	d	g	c	f	b

Rhythmische Sprechübungen – nach Michael Stecher

Vom Blatt-Spiel eines Mittelstufenstückes auf der kleinen Trommel (Grad 3 – mittelschwer)

Vortragsstücke:

Schlagzeug Spielleute: (alternativ kann auch die Prüfung für Blasorchester abgelegt werden)

Vortrag einer einfachen Melodie auf dem Stabspiel (Grad 2-3 – leicht bis mittelschwer)

Dieses Werk ist der Literaturliste Teil 2 Kategorie E - Mallets D2 zu entnehmen.

Die Werke zur D3 –Prüfung sind aus Teil 1 (Kleine Trommel) den Kategorien A (Etueden) und B (Vortragsstücke) der Literaturliste zu entnehmen.

Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus den Kategorien A u. B müssen jeweils 2 Stücke enthalten sein.

Schlagzeug Blasorchester:

Die Werke zur D3 –Prüfung sind aus Teil 1 (Kleine Trommel) den Kategorien A (Etueden) und B (Vortragsstücke) und Teil 2 der Literaturliste zu entnehmen. Teil 2 setzt sich aus folgenden Kategorien zusammen: C. Drum Set – D. Set Up – E. Mallets.

Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor. Aus den Kategorien A u. B muss jeweils 1 Stück und aus Teil 2 müssen 2 Stücke aus unterschiedlichen Kategorien enthalten sein.

Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer bei der Prüfung eines als Kürstück aus. 2 Werke wählt die Prüfungskommission als Pflichtstücke aus.

Für den Theorieunterricht wird folgende Literatur benötigt.

Theorie D2/D3 (Bayerischer Blasmusikverband)

Musikverlag Wolfram Heinlein Bestell-Nr. WH-922

V. Prüfungsstücke/Vortragsstücke

Die Prüfungsstücke/Vortragsstücke der einzelnen Leistungsstufen sind der Literaturliste zur E, D1, D2 und D3 Prüfung des Niedersächsischen Turner-Bundes e.V. - Stand ab 01.01.2017 zu entnehmen.

VI. Prüfungsergebnisse

Theoretische Prüfung

In der Theoretischen Prüfung können maximal 40 Punkte erreicht werden. Für das Bestehen der Teilprüfung müssen mindestens 24 Punkte erreicht werden.

Praktische Prüfung

Mit der praktischen Prüfung können mit den verschiedenen Bewertungskriterien maximal 60 Punkte erreicht werden. Für das Bestehen der Teilprüfung müssen mindestens 36 Punkte erreicht werden.

Teilprüfungen

Besteht ein Prüfungsteilnehmer entweder die theoretische oder die praktische Prüfung nicht, besteht die Möglichkeit, diesen Teil der Prüfung innerhalb von 14 Monaten zu wiederholen.

Bildung des Gesamtergebnisses

Das Gesamtergebnis setze sich aus der Punktzahl Theorie und Praxis zusammen. Maximal können 100 Punkte erreicht werden.

100-89 Punkte = mit sehr gutem Erfolg

88-76 Punkte = mit gutem Erfolg

75-60 Punkte = mit Erfolg

Weniger als 60 Punkte = teilgenommen

Prüfungsbögen und Leistungsnachweis

Die Prüfungsbögen Theorie und Praxis verbleiben 5 Jahre nach erfolgter Prüfung beim Niedersächsischen Turner-Bund e.V. und werden danach vernichtet.

Das ermittelte Gesamtergebnis (ohne Punkte) wird auf dem Leistungsnachweis oder der Urkunde eingetragen.

Jeder Teilnehmer erhält nach bestandener Prüfung einen Leistungsnachweis in Form einer Urkunde. Der Landesfachausschuss Musik ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Lehrgänge verantwortlich.

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass Noten und CDs dem Urheberrecht unterliegen.

Daher ist die Vervielfältigung jeglicher Art gesetzlich verboten.

Hannover, 01.01.2018

